

**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jahresbericht 2015



Inhalt

Vorwort	1
Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick	2
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	3
Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick	6
Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft (ZAM)	7
Information im ZAM	9
Fachberatung Recht	10
Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit	14
Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit	16
Fachberatung Ernährung	20
Öffentlichkeitsarbeit	22
Milchwirtschaftliche Statistik	38
Finanzierung und Umlageverwendung	43
Impressum	45



Vorwort

Das Jahr 2015 ist für die Milchwirtschaft ein historisches Jahr: Das Ende der Milchquote im April stand für „Veränderung“ und „Neustart“ nach 31 Jahren Regulierung. Doch Erwartungen, dies direkt im Positiven zu spüren, wurden durch die Rekordsuperabgabe und die sich anschließende nationale und internationale Marktentwicklung meist enttäuscht. Zwar hatte der deutsche Binnenmarkt zu Jahresbeginn noch spürbare konjunkturelle Impulse bei Dauermilcherzeugnissen erfahren, doch schon mit Beginn des zweiten Quartals setzte sich im weiteren Jahresverlauf eine deutliche Abschwächung des Preisniveaus durch. Der politisch motiviert gebremste Export nach Russland und eine Verringerung des Wirtschaftswachstums in China verschärfte die Situation nachhaltig.

Neben der wirtschaftlich sehr schwierigen Situation hat die Zunahme gesellschaftlicher Kritik an moderner Milcherzeugung als weiteres belastendes Element in noch nicht dagewesener Dimension das Jahr geprägt. Die Branche wurde mit zahlreichen kritischen Beiträgen in den Medien, die neben vermeintlich gesundheitlichen Risiken nun auch verstärkt eine ethische Komponente implizieren, konfrontiert. Im Ergebnis wurde hierdurch allzu oft ein verzerrtes Bild unserer modernen umwelt- und tiergerechten Milchwirtschaft vermittelt. Die Branche ist durch Aufklärungsarbeit und proaktive Kommunikation heute stärker denn je gemeinsam gefordert. Beim Forum Milch NRW wurde das Thema durch die LV Milch NRW aufgegriffen und von 130 Branchenvertretern offen diskutiert. Denn die Basis für ein gutes Miteinander war und ist Dialog. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW und ihre Partnerorganisation aus Niedersachsen setzten deshalb genau hier an und intensivierten ihre Öffentlichkeitsarbeit mit einem in 2015 neu ins Leben gerufenen Kommunikationsprojekt: Dialog Milch. Aufbauend auf erfolgreiche Kooperationen werden im Dialog Milch gemeinsam auch neue Konzepte in die Kommunikation mit Verbrauchern, Politik, NGOs, Medien etc. integriert.

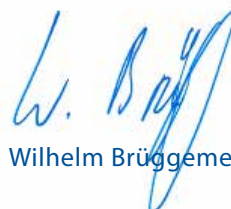
Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, den Landwirtschaftsverbänden und allen Mitgliedsorganisationen, Molkereien und Kooperationspartnern ausdrücklich. Durch eine gute Kooperation aller Beteiligten am „Runden Tisch der Milchwirtschaft“ wird es gelingen, die Herausforderungen von heute und morgen erfolgreich zu bewältigen.

Im Folgenden wird mit dem Jahresbericht 2015 ein Überblick darüber gegeben, was die LV Milch NRW „bewegt“ hat. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen:

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V.



Hans Stöcker



Wilhelm Brüggemeier

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick				
		2014	2015	2015 : 2014 %
Zahl der Rindviehhalter (Novemberzählung),		18.313	17.949	-2,0
· davon Milchkuhhalter (Novemberzählung)		7.056	6.812	-3,5
Zahl der Rinder (Novemberzählung),		1.463.442	1.458.481	-0,3
· davon Milchkühe (Novemberzählung)		420.572	423.042	0,6
Milchkühe je Betrieb		59,6	62,1	4,2
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	3.256.359	3.054.421*	-6,2
Milch- und Rahmanlieferung Erzeuger an milchw. Unternehmen (Erzeugerstandort)	t	3.313.526	3.333.117	0,6
Fettgehalt Jan.–Dez.	%	4,05	4,07	0,5
Eiweißgehalt Jan.–Dez.	%	3,39	3,40	0,3
Auszahlung Jan.–Dez. (Erzeugerstandort) konventionelle Kuhmilch	Ct/kg	38,07	29,40	-22,8
Zahl der Molkereien mit eigener Anlieferung und Verarbeitung		7	7	0,0
Herstellung				
· Konsummilch gesamt	t	946.849	884.772	-6,6
· Sauermilcherzeugnisse gesamt	t	120.780	135.160	11,9
· Milchlischerzeugnisse	t	259.994	267.337	2,8
· Käse insgesamt (inkl. Frischkäse)	t	38.339	54.129	41,2
· Sahneerzeugnisse	t	95.949	97.927	2,1
· Trockenmilcherzeugnisse	t	46.798	50.789	8,5

* strukturbedingte Änderung - Vergleich nur eingeschränkt möglich

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

● Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) bietet seit über 60 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 8. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 9. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Recklinghausen.

In der LV Milch NRW sind die aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind. Das gemeinsame Ziel der Arbeit in der LV Milch NRW ist die Förderung der Milchwirtschaft in NRW und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Ziele sind Pflege und

Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Verhindern und Abwehren von Imageschäden, Beratung zu Produkten, Qualität, Technologien und Umwelt sowie die positive Beeinflussung von Verbrauchergewohnheiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.
- Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e. V.

Molkereiwirtschaft

- Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V.
- Milchindustrie-Verband e. V.

Handel

- Einzelhandelsverband NRW e. V.

Verbraucher

- Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e. V.
- Fachverband Westdeutscher Milchwirtschaftler e. V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V.
- Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e. V.

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft

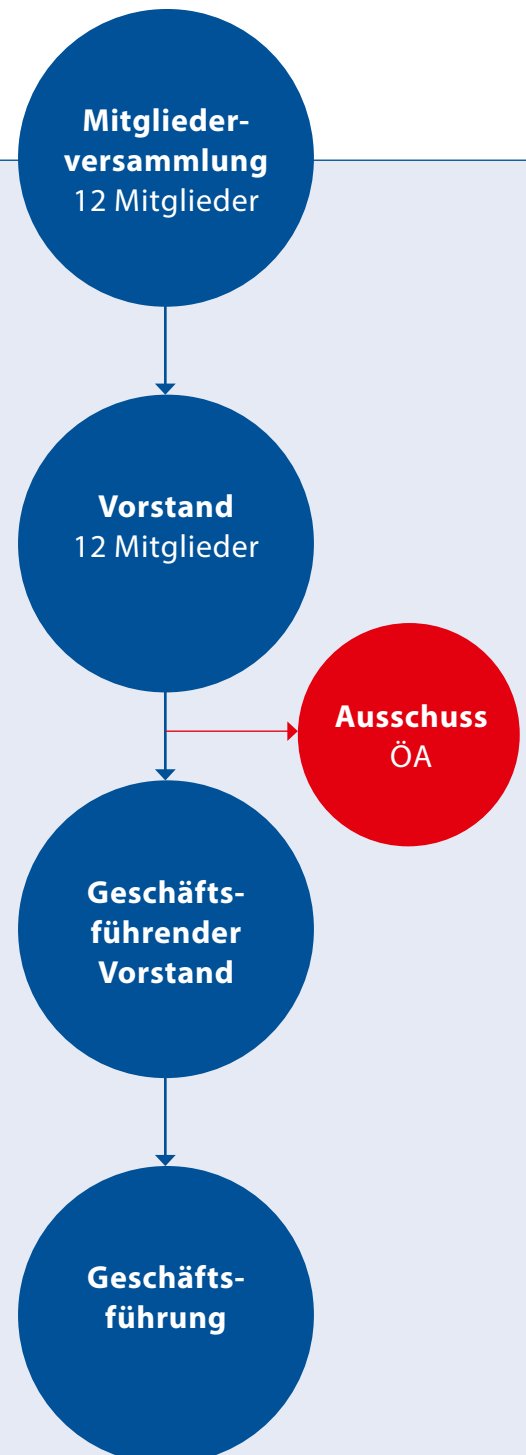


Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft (LV Milch NRW) sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher. Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV), Düsseldorf
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- aid infodienst, Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt
- Ernährung-NRW e. V., Viersen
- Forum Moderne Landwirtschaft (FML), Berlin
- Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V. (GML), Hannover
- ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel e. V.
- Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land e. V. in NRW, Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Frankfurt
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), Düsseldorf
- Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB), Berlin
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., Berlin

und weitere.



Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick

Fachberatung Recht

Die Fachberatung Recht bietet praxisorientierte Informationen zur Kennzeichnung von Milch und Milchprodukten sowie die Beantwortung vielfältiger Anfragen von Produzenten, Handel, Verbrauchern und Überwachungsstellen. Sie schafft dabei auch eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Molkereiwirtschaft und Behörden.

Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

Umwelt- und Energiemanagement, Maschinen- und Bauberatung, Immissions- und Gewässerschutz, Betriebssicherheit sowie die Durchführung von Audits stehen im Mittelpunkt der Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit.

Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Personal- und Betriebshygiene, Produktionsüberwachung nach ISO 9000, IFS, BRC und HACCP, Produktentwicklung und sensorische Prüfungen sind Schwerpunkte der Fachberatung Technologie und Hygiene. Darüber hinaus wird dem Fachpersonal des Einzelhandels in Seminaren Wissen über Warenkunde und Lebensmittelhygiene, Präsentations- und Verkaufstechniken vermittelt.

Fachberatung Ernährung

Wie können Milch und Milchprodukte in eine

gesundheitsbewusste Ernährung eingebaut werden? Zu dieser zentralen Frage werden regelmäßig Fortbildungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt und Aufklärungsarbeit in Schulen und in der Öffentlichkeit geleistet.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen sowie auf Pressekonferenzen wird über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung sowie über aktuelle Entwicklungen in der Milchwirtschaft NRW informiert. Dazu trägt auch die Herausgabe von Broschüren, Faltblättern und Unterrichtsmaterialien für Verbraucher sowie für Lehr- und Beratungskräfte an Schulen und anderen Institutionen in Nordrhein-Westfalen bei. Erzeugerbetriebe erhalten für die Durchführung von Hofaktionen Informationsmaterial und Werbemittel. Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen bekommen Antworten auf spezielle Fragen.

Milchwirtschaftliche Statistik

Von den Molkereiunternehmen und anderen Quellen zur Verfügung gestellte milchwirtschaftliche Daten bilden die Grundlage für die Erstellung vielfältiger Statistiken, die wöchentlich an ein breites Fachpublikum in Form der „Mitteilungen“ und „Marktberichte“ verteilt werden.

Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)



● Neben der LV Milch NRW sind weitere Institutionen in Krefeld am Zentrum Agrar- und Milchwirtschaft angesiedelt, deren Zusammenfassung an einem Standort vielfältige Synergieeffekte zum Nutzen der gesamten Milchwirtschaft erbracht hat.



Landeskontrollverband NRW e. V.

Wichtigster Geschäftsbereich des LKV NRW ist die Milchleistungsprüfung als eine freiwillige Leistungs- und Qualitätskontrolle für Milchkühe, Schafe und Ziegen. Die dabei erhobenen und ausgewerteten Daten dienen als Grundlage tierzüchterischer Entscheidungen. Sie sind außerdem ein wichtiger Bestandteil des Herdenmanagements zur Überwachung der Leistung und Kontrolle der Eutergesundheit. Daneben führt der LKV NRW als „Staatlich anerkannter Milchkontrolldienst“ im Auftrag der nordrhein-westfälischen Molkereien die Gütebewertung der Anlieferungsmilch durch. Die dritte wichtige Aufgabe des LKV NRW liegt in seiner Funktion als beauftragte Regionalstelle zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen sowie Schafen/Ziegen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die Basis für die lückenlose Rückverfolgung des Fleisches von der Geburt bis zur Schlachtung der Tiere.



IfM GmbH & Co. KG - Institut für Milchuntersuchung

Zum 01.10.2014 wurden die jeweiligen

Laborbetriebe vom LKV NRW e. V. und der Landwirtschaftlichen Labordienstleistung GmbH als Sachgesamtheit auf die IfM GmbH & Co. KG - Institut für Milchuntersuchung übertragen. Durch die Fusion werden auf vielfältige Weise Synergieeffekte erreicht. Arbeitnehmereinsatz und beide Betriebsitze, am ZAM bzw. in Verden (NI), blieben erhalten. Das IfM-Prüflabor am ZAM hat im Auftrag des LKV NRW die Untersuchung der Rohmilchproben aus der Milchleistungsprüfung sowie die amtlichen Kontrollen im Rahmen der Milch-Güteverordnung und der Landesgüteverordnung Milch NRW übernommen.

Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Der Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW (MBD) unterstützt die Milcherzeuger bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Eutergesundheit. Hierzu gehören u. a. die technische Überprüfung und Beurteilung der Melkanlagen, die Suche nach den Ursachen von Eutergesundheitsstörungen sowie die Überprüfung und Verbesserung der Melkarbeit und -hygiene. Der MBD steht den Landwirten aber auch bei Fragen zu Neuinvestitionen, Erweiterungen oder Umbaumaßnahmen zur Seite. Daneben ist der MBD in die Überwachung der Milchleistungsprüfung eingebunden. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit hat die Überprüfung einer korrekten und

Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW

repräsentativen Probennahme einen besonderen Stellenwert. Durch diese Aufgaben ist der MBD bei der Qualitätsbestimmung der Anlieferungsmilch und in der Milchleistungsprüfung an entscheidender Stelle in die Qualitätssicherung eingebunden und trägt dazu bei, dass die Milch den hohen Qualitätsstandard halten kann.

MVG Milch-Verwertungs-GmbH NRW

Die Aufgabe der Milch-Verwertungs GmbH NRW ist „die Koordination der Annahme, Behandlung, Bearbeitung und Verwertung von Milch im Falle veterinärbehördlicher Maßnahmen beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche und die damit in Verbindung stehenden geschäftlichen Aktivitäten“. Mit der Gründung der MVG hat die nordrhein-westfälische Milchwirtschaft eine bundesweit einmalige Einrichtung ins Leben gerufen, die vorsorglich bereitsteht und für den Fall eines Seuchenausbruchs Molkereien und Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt.

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft NRW e. V.

Die Molkereiunternehmen des Landes NRW unterstützen als Mitglieder des Fördervereins z. B. Studenten aus den verschiedensten Fachrichtungen bei der Erstellung ihrer Arbeiten bzw. bei der Durchführung von Praktika. Voraussetzung hierfür ist, dass die Belange der gesamten nordrhein-westfälischen Milchwirt-

schaft im Vordergrund stehen und nicht einzelbetriebliche Interessen verfolgt werden. Darüber hinaus werden vom Förderverein Veranstaltungen unterschiedlichster Art unterstützt, z. B. Fachexkursionen von Auszubildenden, Vortragsveranstaltungen oder auch das „Forum Milch NRW“.

Agrar-Control GmbH

Die Agrar-Control GmbH (ACG) prüft als unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle die Erzeugung, Verarbeitung, Aufbereitung sowie Herkunft von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produkten. Sie führt Betriebs-, Produkt- und Prozesskontrollen nach vorgegebenen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen in allen Stufen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung durch. Die Konformitätsprüfungen richten sich nach Normen, die von unparteiischen Fachgremien formuliert oder vom Gesetzgeber in Form von Verordnungen festgelegt wurden. Teilweise werden aber auch von den Vertragspartnern eigene Qualitätsstandards aufgestellt, die von der ACG auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. Die ACG hat sich als eine der bekanntesten und bedeutendsten Zertifizierungsstellen für Prozesskontrollen in der landwirtschaftlichen Erzeugung etabliert. Sowohl bei den QS-Kontrollen als auch bei den Zertifizierungen nach dem internationalen Global-GAP-Standard hat sich die ACG einen hohen Stellenwert erarbeitet.



Information im ZAM



● **Japanische Delegation am 29. Oktober 2015 zu Besuch im ZAM**

Eine Delegation des Japan Dairy Council (JDC), einer staatlichen Organisation des japanischen Agrarministeriums zur Förderung der Milchwirtschaft, informierte sich am 29. Oktober bei der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW in Krefeld über die Situation am deutschen Milchmarkt. Dr. Rudolf Schmidt referierte im Rahmen des Fortbildungsprogramms zu den Milchmarktstrukturen in Deutschland und Europa. Es folgten weitere Ausführungen zu den milch- und landwirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern und Dienstleistungsangeboten am Standort. Nach dieser Einführung schloss sich ein Rundgang durch den Laborbereich des Landeskontrollverbandes (LKV) bzw. des Instituts für Milchuntersuchung (IfM) an. Besonders Details bei den Verfahrensvorgängen von Milchleistungs- und Milchgüteprüfung wurden mit großem Interesse verfolgt. IfM-Laborleiter Peter Höckels stand für zahlreiche Fragen Rede und Antwort.

● **WDR 5 - „Gans und gar“ - „Welcher Kräuterfrischkäse macht das Rennen?“ und „Die Gauenfreude Parmesan unter der Lupe!“**

Zwei Hörfunkbeiträge in der WDR 5-Sendereihe „Gans und gar“ mit der WDR-Journalistin Sigrid Müller wurden 2015 unter Einbindung der LV Milch NRW realisiert. Im Mai wurden 12 verschiedene Kräuter-Frischkäsesorten aus dem gängigen

Sortiment von NRWs Supermärkten getestet und im Oktober acht verschiedene verpackte Parmesansorten. Zum neutralen Testergremium gehörten u. a. zwei Fachberater aus dem Team der LV Milch NRW. In den beiden Bewertungsrunden gingen die Meinungen an der einen oder anderen Sorte auch mal auseinander. Einig waren sich die Tester bei den Kräuter-Frischkäse-Variationen jedoch darin, dass eine möglichst präzise Deklaration Vorteile sowohl für den Hersteller als auch für den Konsumenten mit sich bringt. Denn im „Kräuter-Geschmack“ kann auch bei der Verwendung



einer Mischung im Produkt jeweils eine Komponente besonderes dominieren (z. B. Knoblauch, Dill oder Zwiebel). Bei der Parmesan-Geschmacksrunde war das gemeinsame Fazit, dass Parmesan ein vielseitig einsetzbares und schmackhaftes Produkt ist, welches sich - zu Recht - auch in NRW-Küchen einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreuen darf.

Fachberatung

Recht



● Mit der Fachberatung „Recht“ fördert die LV Milch NRW die Milchwirtschaft bei der praktischen Umsetzung der deutschen und europäischen Rechtsvorschriften, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Die Landesvereinigung unterstützt die Milchwirtschaft bei der Umsetzung von Anforderungen aus den Bereichen Kennzeichnung, Immissionsschutz, Qualitätssicherung, Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen und Ressourceneffizienz.

Marktberichterstattung und Referenzpreisermittlung im Rahmen der statistischen Erhebungen

Seit Beginn der 70er-Jahre führt die LV Milch NRW als neutrale Institution Referenzpreisermittlungen durch, um vertraglich definierte Auszahlungspreise und eine eventuell anstehende Nachzahlung eines Unternehmens an dessen Milcherzeuger zu ermitteln. Anhand vorliegender Daten werden die Auszahlungsleistungen der Molkereien im NRW-Gebiet ermittelt und die daraus resultierenden durchschnittlichen Referenzpreise je Vergleichsgruppe festgestellt.

Diese Vergleichspreisermittlung bietet die Basis dafür, dass sich sowohl Milcherzeuger als auch Molkereiunternehmen mit ihrer Auszahlungsleistung anhand dieses Referenzwertes vergleiche

chen können. Liegt ein Unternehmen unter dem Referenzwert der Vergleichsgruppe, ergibt sich aus der Differenz der Nachzahlungsbetrag.

Bauftragt wird die Landesvereinigung entweder vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, vom Milchindustrieverband oder direkt von Molkereien, Erzeugergemeinschaften oder Liefergenossenschaften in NRW.

Ferner stellt die LV Milch NRW als Vermittler zwischen den Milcherzeugern und Molkereien die Referenzpreisermittlung auf den Lieferantenversammlungen vor.

Beratung in Fragen der Deklaration, Aufmachung und Qualität von Milchprodukten

Für den gesamten Milchsektor, vom Direktvermarkter bis zur Kleinmolkerei, wurden zahlreiche Verpackungsmuster im Hinblick auf eine korrekte Deklaration überprüft. Eine neutrale Prüfung vor einer Druckfreigabe des Verpackungsmaterials hilft den Unternehmen dabei, rechtskonforme und qualitativ einwandfrei gekennzeichnete Produkte aus der landwirtschaftlichen Produktion zu vermarkten.

In 2015 wurden zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen zur Kennzeichnung von Produkten beantwortet. Häufig wurden Frage-



stellungen zur Zutaten- und Nährwertkennzeichnung bearbeitet. Viele dieser Anfragen standen im direkten Bezug zu den teilweise neuen Kennzeichnungsvorschriften, die sich seit dem 14. Dezember 2014 aus der Nährwertkennzeichnung der Lebensmittelinformations-Verordnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1169/2011) ergeben haben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung war die Umsetzung von Hygieneanforderungen bei Direktvermarktern. Im Mittelpunkt standen hierbei Fragen zur praktischen Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus der Zulassung von Lebensmittelbetrieben gemäß VO (EG) 853/2004 ergeben. Die Fachberatung von Direktvermarktern beinhaltete Hilfestellungen zu folgenden Problemstellungen:

- Dokumentation im Antragsverfahren
- Dokumentation der betrieblichen Eigenkontrolle
- Erstellung von HACCP-Konzepten
- Erarbeitung eines betrieblichen Eigenkontrollkonzeptes
- Umgang mit Rohmilch-Zapfstellen

Ferner führte die Landesvereinigung Hygienebegehungen in den Betrieben durch und stand den Direktvermarktern im Rahmen der betrieblichen Kontrolle durch die Kreisord-

nungsbehörden und der zulassenden Behörde beratend zur Seite.

Monitoring der Landesvereinigung auf unerwünschte Stoffe in Rohmilch

Die LV Milch NRW unterstützt die nordrhein-westfälische Molkereiwirtschaft bereits seit 2008 in der Durchführung regelmäßiger Monitoringprogramme. Diese werden in NRW von der Milchwirtschaft als freiwillige Maßnahme zur Förderung der Qualität landwirtschaftlicher Produkte durchgeführt und finanziert. Durch die flächendeckenden Untersuchungen auf Ebene der Sammeltouren wird ein umfassender und schneller Überblick über die Rohmilchqualität erhalten.

Die LV Milch NRW wertet sämtliche Analysebefunde zentral aus und bereitet die Daten für die Unternehmen und im Gesamtüberblick für das Land Nordrhein-Westfalen statistisch auf. Dieser Service ermöglicht es, gegebenenfalls schnell auf Trendentwicklungen mit den geeigneten Korrekturmaßnahmen zu reagieren. Die ausgewerteten Ergebnisse werden von der LV Milch NRW auf der Homepage für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Die LV Milch NRW berät hinsichtlich der Durchführung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen und unterstützt außerdem bei einer eventuell erforderlichen Nachbeprobung. Sie erarbeitet

Fachberatung

Recht



Handlungsempfehlungen, die unter anderem der Aufklärung und Sensibilisierung der Milchwirtschaft hinsichtlich bestimmter Problemstellungen dienen sollen.

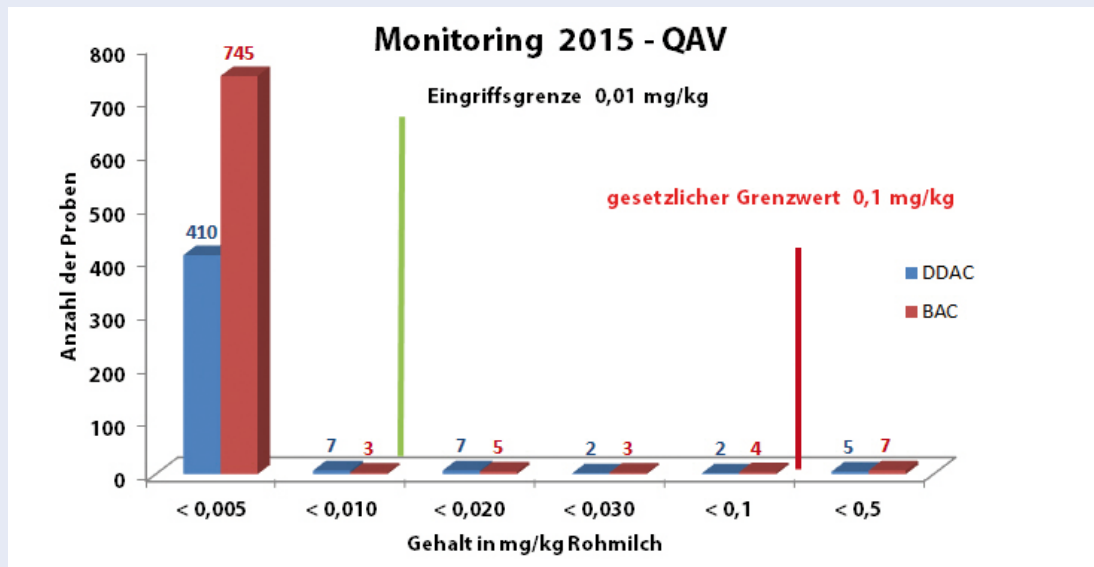
2015 wurde im Rahmen der Monitoringprogramme landesweit rund 733 Proben untersucht. Um Imageschädigungen bei der Milch vorzubeugen und frühzeitig eventuelle Problemfelder erkennen zu können, organisiert die LV Milch NRW im konkreten Verdachtsfall

auch anlassbezogene Monitoringmaßnahmen, die in Absprache mit der Milchwirtschaft erfolgen.

So zum Beispiel wurden in der Vergangenheit in und auf Lebensmitteln Rückstände an Quartern Ammoniumverbindungen (QAV), deren Hauptvertreter die Benzalkoniumchloride (BAC) und das Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC) sind, nachgewiesen. Wegen ihrer oberflächenaktiven Eigenschaften zählen



Monitoring 2015 - QAV



QAV auch zu den Bioziden, da sie eine desinfizierende Wirkung haben. Entsprechend werden diese bei der Lebensmittelverarbeitung und in der Landwirtschaft eingesetzt.

Der „Ständige Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit (StALuT) der EU-Kommission“ hat daher 2015 eine Leitlinie von je 0,1 mg/kg zur Anwendung auf alle Lebensmittel und Futtermittel festgelegt. Bis zu diesem Gehalt bleibt Ware verkehrsfähig.

Von den im Monitoring insgesamt 733 untersuchten Proben lagen fast alle deutlich unter dem Grenzwert von 0,1 mg/kg Lebensmittel für DDAC und BAC. Lediglich 13 Proben waren zunächst auffällig, anhand von Nachproben konnte jedoch eine Unbedenklichkeit garantiert werden.



Fachberatung

Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

● Auch im Jahr 2015 konnte die LV Milch NRW einen großen Informationsbedarf rund um Themengebiete wie Molkereitechnik, Umwelt- und Energieberatung sowie Betriebssicherheit bedienen. Das Informationsangebot erstreckte sich über den gesamten Milchsektor, vom milchwirtschaftlichen Erzeuger über die Direktvermarktung bis zur weiterverarbeitenden Branche.

Ein weiteres bedeutsames Tätigkeitsfeld stellen die landes- und bundesweiten Verbandsaktivitäten sowie die Interessensvertretung nordrhein-westfälischer Milchwirtschaft dar.

Betriebssicherheitsberatung

- Im Jahr 2015 wurde wie im vergangenen Jahr der Aufbau des Arbeitsschutz-Management-Systems fortgeführt. Aufgrund der gesetzlichen Neuerung im Regelwerk der Betriebssicherheitsverordnung wird dieses ein kontinuierlicher Prozess in den Betrieben bleiben.
- Die Themen Brand- und Explosionsschutz sowie physische Gefahren fordern einen hohen Informationsfluss. Bei Sicherheitsbegehungen wird auf etwaige Mängel oder Verstöße hingewiesen und es werden Informationen zur Optimierung gegeben.
- Die Erarbeitung von Alarmierungs- und Rettungsplänen sowie das Ausarbeiten von

Brandschutzkonzepten bildeten den Schwerpunkt in der Betriebssicherheitsberatung.

- Die Arbeit der Betriebssicherheit wird durch Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter abgerundet. Die Nachfrage nach Sicherheitsberatung ist konstant hoch.

Energieberatung

- Energieoptimierung ist ein nicht ausgeschöpfter Bereich der betrieblichen Optimierung. Die LV Milch NRW steht hierzu den Betrieben beratend zur Seite.
- Im Jahr 2015 wurden 4 Schulungen zum Thema Ressourcenmanagement/Abfallverwertung sowie zum effizienten Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen durchgeführt.

Technische Beratung

Diese erstreckte sich in 2015 auf folgende Dienstleistungen:

- Erstellung von Ausschreibungen; Einholen von Angeboten; Durchführung von Auftragsvergabeverhandlungen und Organisation von Abnahmen
- Erstellung von Grundlagenberechnungen und Kalkulationen sowie Ermittlung von Verfahrens- und Prozesskosten
- Optimierung prozessbegleitender Nebenanlagen wie z. B. bei Wärmeversorgung, Druckluftherzeugung oder Abwasserreinigung



- Kontakte zu externen Dienstleistern konnten weiter geknüpft und gepflegt werden.
- Aufgrund der Energiewende in Deutschland wird auch bei der technischen Beratung immer das Thema Anlagenoptimierung zwecks Energieeinsparung nachgefragt. Auch hier konnte die Landesvereinigung durch die Fachberatung kompetent zur Seite stehen.

Schulungen

- Anfragen zu Sonderthemen konnten 2015 für die ganze Branche ausgearbeitet und somit Mitarbeiter sowie weitere Interessierte erfolgreich fortgebildet werden.
- Ferner hat sich auch die Fachberatung fortbilden lassen, um fachlich allen Herausforderungen für die kommenden Jahre gewachsen zu sein.



Recht

- Das Rechtswissen wurde weiter ausgebaut und weitere Kontakte aufgebaut, um in allen Bereichen von Arbeitssicherheit bis Umweltschutz kompetent und rechtskonform beraten zu können.

Neben der Tätigkeit in den milchwirtschaftlichen Betrieben ist die Mitarbeit in bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft ein wichtiges Element. So zum Beispiel ist die LV Milch NRW in verschiedenen Gremien im Umweltsektor vertreten. Gerade in diesem Bereich sind in den nächsten Jahren Entwicklungen mit weitreichenden Folgen für die Milchwirtschaft zu begleiten und zu lenken.

Zusätzlich besteht über die Arbeitsgruppen hinaus über sämtliche Arbeitsgebiete ein reger Austausch mit den Betrieben, Ämtern und Behörden, weiteren Verbänden und zuständigen Überwachungsgremien.

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

● Mitarbeiterschulungen und fachtechnische Beratungen zur Förderung der Qualität im Milchsektor z. B. bei Direktvermarktern, Betriebsbegehungen zur Kontrolle auf Einhaltung einschlägiger EG-Richtlinien sowie Tätigkeiten als Sachverständiger für Milch und Milchprodukte gehörten 2015 wie in den vergangenen Jahren zu den Hauptaufgaben der Fachberatung der LV Milch NRW.

Fachtechnische Beratung

Die Fachberatung der LV Milch NRW wurde bei der Einführung und Pflege von Eigenkontrollsystemen, beim Erstellen von HACCP-Konzepten sowie beim Aufbau und bei der Umsetzung von Zertifizierungsanforderungen aktiv. Insbesondere nahmen Direktvermarktungsbetriebe das Angebot der Fachberatung wahr. Zunehmend erstreckt sich die Fachberatung auch auf die Durchführung von Audits und Begehungen. Schwachstellen im Bereich der Produktions- und Betriebshygiene können so schon im Ansatz erkannt und behoben werden. Zusätzlich wird hierdurch gegenüber Behörden der Nachweis einer fortwährenden Betriebskontrolle gewährleistet sowie gegenüber dem Verbraucher der landwirtschaftlichen Erzeugnisse die Einhaltung der notwendigen Sorgfaltspflicht nachgewiesen.

Aufgaben als Sachverständiger

Ein weiteres Aufgabengebiet der Fachberatung ist die Teilnahme als sensorischer Sachverständiger für die Bewertung von Milch und Milchprodukten bei den regionalen und überregionalen amtlichen Qualitätsprüfungen und bei den bundesweiten DLG-Prüfungen.

Ausbildung im milchwirtschaftlichen Sektor

Seit vielen Jahren ist die Einbindung in der Ausbildung von Mitarbeitern im agrar- und milchwirtschaftlichen Sektor ein wichtiger Bereich der Fachberatung. Dazu gehört u. a. die Mitarbeit im Arbeitskreis „Milchtechnologie“ bei der LUFA in Oldenburg sowie die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss zum Lehrberuf Milchtechnologin/Milchtechnologe und bei der Molkereimeisterprüfung.

Schulungen zur Förderung der Hygiene und Qualität

Eine wichtige Dienstleistung der Fachberatung ist der Bereich Schulung und Weiterbildung im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich. Aufgrund der Forderungen aus den Zertifizierungen und der sich daraus ergebenden Nachweispflicht sind die internen Qualitäts- und Hygieneschulungen erforderliche Maßnahmen, um Grund- und Fachwissen zu vermitteln.



Die Landesvereinigung bietet an, die Schulungen direkt vor Ort bei den Partnern im Milchsektor durchzuführen. Dadurch wird für die Betriebe im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich eine zeit- und kostenaufwändige Anreise der Teilnehmer zu externen Schulungsorten vermieden.

Die Unterweisungstätigkeit der Fachberater umfasst folgende Gebiete:

- Sensorikschulung
- Schulung im Bereich der Warenkunde
- Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden

- Hygieneschulung
- Vermittlung von Grundkenntnissen der Milchbe- und verarbeitung, Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen von Produktionsanlagen
- Vermittlung von technologischen Grundkenntnissen für nicht fachkundiges Personal

Sensorikschulungen

2015 nahmen bei 21 Schulungen 195 Mitarbeiter aus der milchwirtschaftlichen Branche an einer Sensorikschulung teil. Diese soll sie befähigen, Erzeugnisse direkt im Produktionsprozess zu prüfen, um Produktionsfehler rechtzei-

Schulungen in NRW insgesamt				
Jahr	Sensorik	Warenkunde	Weiterbildung	Hygiene
2005	14	6	8	118
2006	13	6	9	114
2007	9	7	23	114
2008	7	7	28	152
2009	12	10	21	162
2010	14	0	20	176
2011	3	0	18	158
2012	12	4	22	155
2013	10	3	28	164
2014	3	4	22	179
2015	21	0	19	185

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

tig zu erkennen und so die Produktsicherheit zu erhöhen. Fachkompetente Mitarbeiter, die direkt bei der Herstellung eine sensorische Beurteilung und damit eine schnelle Reaktion auf Produktabweichungen ermöglichen, werden im Bereich der Qualitätsförderung immer stärker nachgefragt und ausgebildet.

Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden im agrar- und milchwirtschaftlichen Sektor

2015 realisierte die Fachberatung 19 Schulungen zur Qualifikation und Fortbildung im Bereich milchwirtschaftliche Technologie. Insgesamt 296 Mitarbeiter und Auszubildende aus der Branche nahmen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Hygieneschulungen/Belehrungen nach Infektionsschutzgesetz

Der größte Anteil an den Schulungsveranstaltungen umfasst den Bereich Lebensmittel- und Personalhygiene. Grundlage ist die gesetzliche Verpflichtung, bei der Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln beteiligten Personen nach § 43 Infektionsschutzgesetz regelmäßig zum Thema Hygiene zu schulen. Insgesamt wurden im Jahr 2015 in 185 Schulungen 3.012 Mitarbeiter im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich erreicht.

Behörden/Verbände

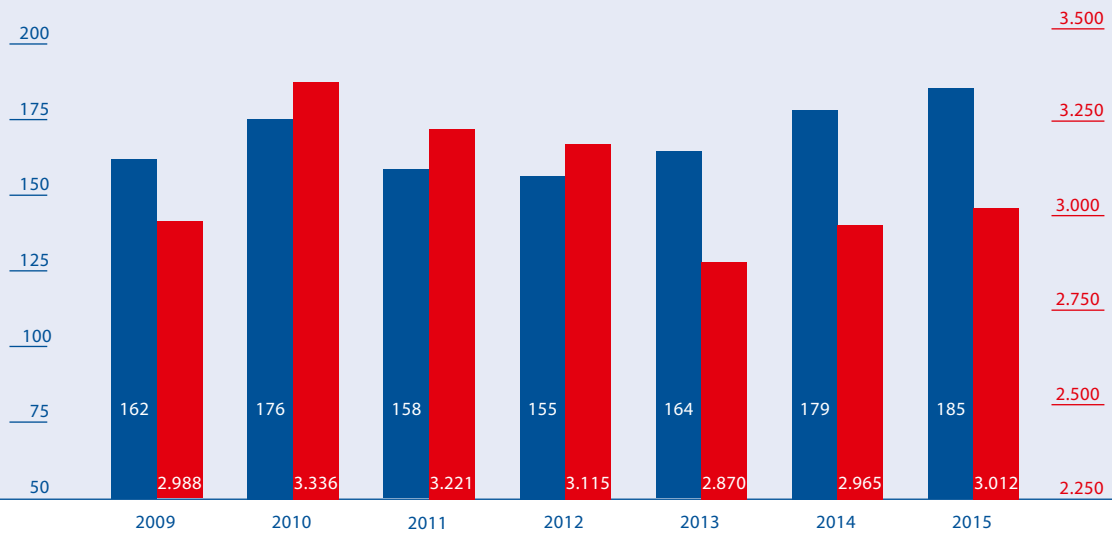
Mit den Veterinär- und chemischen Untersuchungsämtern der Regierungsbezirke bestehen gute Kontakte und ein stetiger Informationsaustausch. Dies ermöglicht einen gegenseitig respektvollen Umgang bei der Lösung vieler fachlichen Problemstellungen.

In Berufsverbänden und berufsständischen Arbeitskreisen sind die Fachberater für den Berufsstand und bei der Erarbeitung von Regelungen und Empfehlungen im milchwirtschaftlichen Umfeld als kompetente Berater und Ansprechpartner tätig.



Hygieneschulungen in NRW 2009 bis 2015

- Anzahl Schulungen
- Anzahl Teilnehmer



Informationen und Erfahrungsaustausch für Direktvermarkter

Am 11. Februar 2015 fand in Laer auf dem Milchhof der Familie Oskamp eine Veranstaltung für Direktvermarkter statt. Die LV Milch NRW lud zum Informations- und Erfahrungsaustausch ein. Neben einer Hygieneschulung und Informationen zu den Grundlagen zum HACCP war ein weiterer Themenschwerpunkt die Lebensmittelinformations-Verordnung und deren Anforderung an die praktische Umsetzung. Der Vortrag „Umgang mit kritischen Verbraucherfragen“ wurde anschließend von einer regen Diskussion begleitet.

DLG-Prüfung am 26. März 2015 in Köln

Im Rahmen der anuga foodtech in Köln fand am 26. März 2015 die DLG-Prüfung für Milch und Milchprodukte statt. Geprüft wurden Milch und Milchmodiggetränke sowie Butter



und Butterzubereitungen. Bei der Butterprüfung beteiligte sich der NRW-Landesbeauftragte der LV Milch NRW, Markus Stamos. Nach einer Einführungsrunde mit sensorischer Einstimmung wurden von jedem Prüfer an fünf



Tischen verschiedene Produkte getestet. Die Ergebnisse wurden anschließend in das Daten-system eingegeben. Zusätzlich zur sensorischen Prüfung wurde auch die Verpackung der Produkte bewertet.

Fachberatung

Ernährung

● Mit der Fachberatung Ernährung wendet sich die LV Milch NRW an verschiedene Zielgruppen und bietet Vortragsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops an. Ferner beteiligt sie sich mit Informationsständen an Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer gesundheitsbewussten Ernährung unter Einbindung von Milch und Milchprodukten. Aus dem vielfältigen Beratungsprogramm werden nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten vorgestellt:

Workshop „Argumentationstraining“ am 25. Februar 2015

Die LV Milch NRW hatte auf dem Milchhof der Familie Breuer in Udenbreth zu einem Argumentationstraining zum Umgang mit kritischen Verbraucherfragen rund um Milcherzeug-



gung und moderne Landwirtschaft eingeladen. Neben Informationen zu den Medien der LV

Milch NRW waren ein Vortrag und praktische Übungseinheiten Teil der Tagesordnung.

Fachtagung „Gesunder Ganzttag 2015“ in Gütersloh am 27. Februar 2015

Unter dem Motto „Entspannter durch den (Ganz-)Tag“ fand in Gütersloh eine Fachtagung für Vertreter von Grundschulen statt. In Theorie und Praxis wurden die Grundlagen der ganzheitlichen Gesundheitsförderung bei Kindern in Zusammenhang mit gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung



beleuchtet. Im „Markt der Möglichkeiten“ präsentierte die LV Milch NRW ihr Medienangebot für den Primarstufenbereich. Das NRW-Milchmaskottchen Lotte sorgte mit ihrer „Bewegungspause“ für die sportliche Komponente.



Futter für Kopfarbeiter

Empfehlungen für Milch und Milchprodukte
Kinder 350-420 ml pro Tag
Jugendliche 450-500 ml pro Tag
(100 ml Milch entsprechen in ihrem Calciumgehalt ca.
15 g Schnittkäse oder 30 g Weichkäse,
z. B. Brie)

Mengenbeispiele:

- 1 große Tasse Milch 200 ml
- 1 Scheibe Schnittkäse 30 g
- 1 kleiner Becher Joghurt 150 g

Geeignet sind:

- Konsummilch (wie frische Milch oder H-Milch)
- Joghurt, Dickmilch, Buttermilch, fettarme Käsesorten (bis 45% Fett i. Tr.)



Wussten Sie, dass Kinder mehr trinken, wenn sie sich ein schönes Glas aussuchen können und es gefüllt in Reichweite steht?

Auszeichnungsfeier im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“ am 04. März 2015

Auf der Auszeichnungsfeier von 15 schulischen Einrichtungen aus Düsseldorf, welche sich in der Kampagne der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (nua) „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ engagiert haben, stellten der Verein „Stadt und Land in NRW“ und die LV Milch NRW gemeinsam Medien- und Aktionsangebote für den schulischen Bereich, insbesondere das Kooperationsprojekt „Die Wege der Milch“, vor.



Aachener Diätetik Fortbildung vom 18. bis 20. September 2015

Zur Diätetik-Fortbildung im Universitäts-

Klinikum Aachen kamen knapp 1.800 interessierte Ernährungsfachkräfte aus ganz Deutschland.

Die dreitägige Veranstaltung bot rund 80 Beiträge renommierter Referenten parallel in fünf Hörsälen. In der begleitenden Industrieausstellung war die LV Milch NRW mit einem Stand vertreten und stellte ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot vor.

Vorträge vor Verbrauchergruppen

Die LV Milch NRW bietet Vorträge aus dem Themenbereich „Gesunde Ernährung“ an. Wahrgenommen wird dieses Angebot in erster Linie von organisierten Verbrauchergruppen, die sich eine Information und Aufklärung zu Schwerpunktthemen wünschen. Dazu zählen Landfrauenvereine, Gruppen des Deutschen Hausfrauenbundes, Herzsportgruppen und ähnliche.

Öffentlichkeitsarbeit

● Informationsfluss und Meinungsbildungsförderung, die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft sowie Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung vom Land oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die anhand der folgenden Beispiele vorgestellt werden:

„Milch auf Messen“

Internationale Grüne Woche in Berlin vom 16. bis 25. Januar 2015

Die Internationale Grüne Woche 2015 in Berlin startete am 16. Januar 2015 mit viel Prominenz. In der NRW-Halle 5.2 traf Milchmaskottchen Lotte Landwirtschaftsminister Johannes Rempel und seinen Staatssekretär Peter

Knitsch auf ihrem Rundgang durch die Halle. Auch kam sie vor dem FML-Kuhmobil im Erlebnisbauernhof mit den Milchköniginnen aus Thüringen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg zusammen. Bei dieser Gelegenheit schaute sich Kuh Lotte den mobilen Kuhstall an, der auf der Grünen Woche seine Premiere

feierte. Das Modul ermöglicht vor allem in Städten einen Verbraucherdialog und gewährt einen Einblick in die moderne Haltungsform von Milchrindern.





Berufe live Niederrhein in Duisburg am 06. und 07. März 2015

Rund 8.500 Besucher kamen zur Ausbildungs- messe, auf der auch die LV Milch NRW mit einem Stand vertreten war. Sie informierte über die beiden Ausbildungsberufe in der Molke- reiwirtschaft – den Milchtechnologen und den



Milchwirtschaftlichen Laboranten. Über kleine Milchexperimente kam man mit den jungen Besuchern ins Gespräch und konnte die Aus- bildungsmöglichkeiten in der Milchwirtschaft vorstellen. Gleichzeitig konnten Lehrkräfte die vielfältigen Unterrichtsmedien der LV Milch NRW kennenlernen.

DORTMUNDER HERBST vom 30. September bis 04. Oktober 2015

Die LV Milch NRW präsentierte sich in der Teilmesse KÜCHE & GENUSS, in guter Nach- barschaft zum DHB (Netzwerk Haushalt), der mit seinem Schwerpunktthema „Milch und

Honig als Kosmetik sowie Haus- und Lebens- mittel“ sich ideal zum Messeauftritt der Lan- desvereinigung ergänzte. Hier konnte sich der Besucher auf vielfältige Weise über Milch und Milchprodukte informieren, wie zum Beispiel in einem dafür extra abgetrennten Standbe- reich mit dem Thema „Frag doch mal die Land- frau“.

Messe „Mode, Heim & Handwerk“ in Essen vom 12. bis 15. November 2015

Auf der Sonderschau „NRW – Das Beste aus der Region“ war die LV Milch NRW mit drei The- menschwerpunkten dabei: „Landwirtschaft zum Anfassen“ bot das FML-Kuhmobil, bei dem zwei erfahrene Landfrauen vom Schulmilch- team NRW Fragen der Besucher beantwor- teten. Auf der Aktionsbühne stellten Fachkräfte des Schulmilchteams NRW unter dem Titel „Futter für Kopfarbeiter - Gesundes Pausen- frühstück mit Milch“ Umsetzungsbeispiele aus dem EU-Schulmilchprogramm vor. Und NRW- Milch-Maskottchen Lotte brachte auf der Büh- ne mit ihrem Bewegungsprogramm Kopf und Körper wieder in Schwung.



Öffentlichkeitsarbeit

„Milchwoche“

4. NRW-Milchwoche im Oberbergischen Kreis vom 01. bis 07. Juni 2015

Nach dem Auftakt am „Internationalen Tag der Milch“ am 01. Juni im LVR-Freilichtmuseum Lindlar wurden mit den nachfolgenden zehn Veranstaltungen rund um das Thema Milch alle Generationen und Lebensbereiche im Kreis eingebunden. Sowohl in Schulen, im Seniorenheim, im Kochstudio, auf einem Bauernhof, auf dem Wipperfürther Milchweg und im LVR-Freilichtmuseum Lindlar – überall war die Milch präsent. Mit der Kochshow mit Björn Freitag fand die Milchwoche am 7. Juni ihren spektakulären Abschluss. Fazit der Milchwoche: Im gesamten Kreis war „Milch in aller Munde“. Das positive Image der Milch und die gesellschaftliche Akzeptanz für die Milcherzeugung und -verarbeitung konnten weiter ausgebaut werden.

Start & Abschluss der Milchwoche im Detail

• Start der Milchwoche

Den Anfang des Internationalen Tags der Milch machte die Eröffnung der Milchausstellung „Von der Kuh ins Kühlregal“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar durch Staatssekretär Horst Becker (MKULNV). In der „Milchmach-Ausstellung“, die in Zusammenarbeit mit dem Verein Milch und Kultur entstand, konnten die Besucher die Wege der Milch von der Kuh bis ins Kühlregal verfolgen. Als besonderes Highlight gab es

- neben zahlreichen historischen Gerätschaften - einen stielichten Milchwagen aus der Zeit des Wirtschaftswunders zu bestaunen. Fug und Janina, bekannt aus der Kika-Sendung „Wissen macht Ah!“, führten die jüngsten Besucher des Tages durch die Ausstellung und erklärten Wissenswertes zu Sprichwörtern rund um die Milch. Viel Spaß brachte den Grundschulern das Buttern im historischen Butterfass. Am Abend gab es bei der Fachveranstaltung im Kolpinghaus in Hückeswagen zum Themenkreis „Milch - Kulturlandschaft - Trinkwasser“ einen regen Austausch der vier Diskussionsteilnehmer auf der Bühne - sowohl untereinander als auch mit den rund 100 erschienenen Landwirten.

• Abschluss der Milchwoche

Der bekannte Sternekoch Björn Freitag begeisterte im LVR-Freilichtmuseum Lindlar mit Kostproben seiner kulinarischen Kunst. Neben der Kochshow gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Zudem präsentierte die Kreisbauernschaft zahlreiche landwirtschaftliche Geräte, die die wichtige Arbeit der Landwirte veranschaulichten. Das FML-Kuhmobil, ein Ausstellungs-kuhstall auf Rädern, ließ Jung und Alt in die Welt der modernen Nutztierhaltung eintauchen. Neben Infoständen rund um gesunde Ernährung mit Milch informierte die Ausstellung „Von der Kuh ins Kühlregal“ mit einzigartigen Objekten über Milchgewinnung, Milchverarbeitung und Milchkonsum früher und heute.

4. NRW-Milchwoche im Oberbergischen Kreis vom 01. bis 07. Juni 2015



Öffentlichkeitsarbeit



„Milch in Aktion“

Frühlingsfest in Gummersbach am 10. Mai 2015

In der Innenstadt Gummersbach wurde erstmals ein großes Frühlingsfest begangen. In der Halle 32 präsentierte sich die LV Milch NRW mit von Profis frisch zubereiteten Milchshakes. Zusätzlich gab es ein Gewinnspiel, bei dem eine Teilnahme an einem der im Rahmen der Milchwoche 2015 im Kreis Oberberg stattfindenden Kochevents gewonnen werden konnte.

Dahlemer Milch-Aktionstage vom 14. bis 20. September 2015

Nach dem erfolgreichen Start mit der Ausstellungseröffnung „Milchkultur“ in der VR-Bank Dahlem fand das Projekt am 20. September mit dem Familienevent „Grüner Pfad“ ihren abschließenden Höhepunkt. Die 7,5 km lange Rundwanderung zwischen zwei Milchviehbetrieben, die mit abwechslungsreichen Veranstaltungsprogrammen für informative Unterhaltung sorgten, lockte beim idealen Wanderwetter Groß und Klein nicht nur aus der Gemeinde Dahlem. Auch in den Tagen zuvor war vom jüngsten bis zum ältesten Bewohner die Milch „in aller Munde“. Als Fazit waren sich alle Beteiligten einig: Milch kann auch in Dahlem - mit 18 Milchviehbetrieben die größte „Milchgemeinde“ in der NRW-Eifel - mehr!

Eröffnung des Milchradweges im Kreis Kleve am 25. September 2015

Im Rahmen des Projekts „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ wurde eine neue Themenroute entwickelt und am 25. September der Öffentlichkeit vorgestellt. Neun Schautafeln informieren über die Wechselbeziehung zwischen Milchviehhaltung und der sie umgebenden Kulturlandschaft.



Der Milchradweg bietet die Wahl zwischen drei Varianten mit 21, 30 oder 38 Kilometern Länge. Die gut ausgebauten Radwege im Kreis Kleve ermöglichen ein naturnahes Erleben der besonderen Kulturlandschaft. Große Weide- und Ackerflächen der rund 500 Milcherzeuger mit ihren insgesamt circa 56.000 Kühen prägen das Landschaftsbild. Weitere Informationen sind unter www.kuhturlandschaft.de einsehbar und ein Flyer ist sowohl in deutsch als auch in niederländisch verfügbar.



Kinospot „Milch flipt“ mit Skateboarder Martin Huppertz

Im Kinospot „Milch flipt“ skatet Ausnahmetalent Martin Huppertz, Landwirtssohn aus Eschweiler, für die Milch. Für den Film hatte der 23-Jährige auf dem elterlichen Milchviehbetrieb einen Skaterpark u. a. mit Gabelstapler und Anhängern erstellt. Eindrucksvoll fliegt er im Spot über diese Hindernisse. Speziell für eine junge Zielgruppe ist Martin Huppertz als Werbeträger für die Milch ein absoluter Glücksgriff, verbindet er in authentischer Weise „Bauernhof“ und „Skate-Szene“. Von November 2015 bis Ende Februar 2016 lief der Spot in vier Kinocentern (Aachen, Bielefeld und Düsseldorf) vor den neu angelaufenen Filmen „James Bond“ und „Star Wars“. Darüber hinaus wurden vier Motive „Milch flipt“-Postkarten produziert und sie in Kneipen verschiedener Städte ausgelegt. Außer dem Kinospot (auch auf www.milch-nrw.de) wurden noch weitere Filme – u. a. im Skatepark Bielefeld – auf YouTube eingestellt.



Öffentlichkeitsarbeit

„Milch für Kids“

Milchcup feierte sein 15-jähriges Jubiläum

Am 19. März traten im Finale in Düsseldorf die besten 360 Nachwuchs-Tischtennispieler Nordrhein-Westfalens im bewährten Rundlauf-



Turnier bei der Milchcup-Landesmeisterschaft 2014/2015 gegeneinander an. Insgesamt nahmen im Jubiläumsjahr 4.219 Teams mit 21.095 Schülern aus 312 Schulen teil.

Familien-Uni auf dem Bauernhof in Alverskirchen am 14. Juni 2015

Im Rahmen des Projektes „Expedition Münsterland“ veranstaltete die Universität Münster auf dem Milchviehbetrieb der Familie Gerd-Holling einen Erlebnistag rund um das Thema Milch. Die LV Milch NRW präsentierte sich gemeinsam mit dem DMK mit einem Informationsstand. Rund 4.000 Verbraucher, insbeson-

dere junge Familien, erhielten Einblicke in den Arbeitsalltag eines Milchviehbetriebes. An den insgesamt 24 Mitmachstationen wurde Wissenswertes über die Milcherzeugung und -verarbeitung vermittelt sowie der gesundheitliche Stellenwert der Milch in einer ausgewogenen Ernährung beleuchtet.

Randale rockt die M-I-L-C-H am Weltschulmilchtag 2015

Anlässlich des Weltschulmilchtags am letzten Mittwoch im September präsentierte Randale, die derzeit angesagteste Kinderrockband Deutschlands, ihr aktuelles Musikvideo zum neuen Milchsong. Bei diesem dreht sich alles





um die neue Formel „M-I-L-C-H“ – eine ganz besondere Substanz, die frische Power bringt. Die 120 Grundschüler aus Gronau waren sofort mit Begeisterung dabei, als es im Foyer des rock'n'popmuseums für das Musikvideo zum ersten Milchrocksong „Film ab“ hieß. Kein Halten gab es für die Kids, als die vierköpfige Bielefelder Band auf die Bühne kam und die letzten Akkorde im Musikvideo live begleitete und anschließend eine Rockshow der Extraklasse bot.

An folgenden weiteren Veranstaltungen beteiligte sich die LV Milch NRW:

- Gesundheitsmesse Bocholt vom 07. bis 08. Februar 2015
- Stadt.Landmarkt.Viersen am 26. April 2015
- Eper Frühlingstag am 26. April 2015
- Einweihung „Treffpunkt an der wilden Aar“ in Referinghausen am 01. Mai 2015
- Tag des offenen Hofes in Laer am 23. Mai 2015
- „Marktzauber“ im Kloster Gravenhorst in Hörstel am 31. Mai 2015
- „Die Landwirtschaft zu Besuch in der Stadt“ in Paderborn am 14. Juni 2015
- „Big-Challenge-Tag gegen Krebs“ in Winnekendonk am 20. Juni 2015
- „Den Bauernhof in die Stadt geholt“ in Beckum am 21. Juni 2015
- Kranenburger Höfetour am 21. Juni 2015
- Märchenfestival in Lindlar am 09. August 2015
- Sommerfest „Treff Natur“ in Euskirchen am 30. August 2015
- 30. Jubiläumsfest der Natur- und Umweltschutzakademie NRW in Recklinghausen am 30. August 2015
- Tag der Landwirtschaft am Tatenhausener Schloss in Halle am 06. September 2015
- Bergischer Landschaftstag in Nümbrecht am 06. September 2015
- 19. Wuppertaler Bauernmarkt vom 12. bis 13. September 2015
- Tag der Zahngesundheit in Siegen am 25. September 2015
- Erntedankfest in Willich am 27. September 2015
- Marbecker Weihnachtsmarkt vom 11. bis 13. Dezember 2015

Öffentlichkeitsarbeit

● **Pressearbeit**

Im Jahr 2015 organisierte die LV Milch NRW zahlreiche Gesprächsrunden für Journalisten und veröffentlichte rund 30 Pressemeldungen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 7. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 23. Juni zur



Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand in den Krefelder Räumen der Landesvereinigung statt, die Halbjahrespressekonferenz in Fröndenberg bei der Hofkäserei Wellie.

In Kooperation mit dem Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., dem Landesverband Westdeutscher Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e. V., dem Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. gab die LV Milch NRW der Tages-

sowie Fachpresse Informationen zu folgenden milchwirtschaftlichen Veranstaltungen:

- 03. Oktober 2015, Milchwirtschaftliche Herbsttagung Nordrhein in Mülheim
- 14. November 2015, Milchwirtschaftliche Herbsttagung Westfalen-Lippe in Gütersloh

„Branchenkommunikation“

Nordwestdeutscher Milchtreff in Berlin am 20. Januar 2015

Seit dem Jahr 2011 laden die beiden milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zum Nordwestdeutschen Milchtreff am Rande der Grünen Woche ein. 2015 erweiterte sich der Kreis der Einladenden um die Milcherzeugervereinigung Schleswig-Holstein e.V. Rund 270 Gäste - Milcherzeuger und Vertreter aus Verbänden, Politik und Wirtschaft - konnten in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin





begrüßt werden. Hans Stöcker, Vorsitzender der LV Milch NRW, sprach in seinem Grußwort über den künftigen Milchmarkt nach Ende der Quote.

Forum Milch NRW in Werl am 03. September 2015

„Hart aber fair: – Milchproduktion zwischen öffentlicher Empörung und interner Wahrnehmung“. Dieses Thema diskutierten die rund 130 Teilnehmer beim 9. „Forum Milch NRW“ der LV Milch NRW. In aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen werden Ansprüche an Tierhaltung formuliert und vermeintliche Fehlentwicklungen teilweise drastisch angeprangert. Die Akzeptanz für eine moderne,



artgerechte Tierproduktion und eine effiziente Milcherzeugung schwinde in der Bevölkerung, so Hans Stöcker, Vorsitzender der LV Milch NRW, in seinem Grußwort. Er forderte die Branchenvertreter dazu auf, sich den Fragen zu stellen und den Dialog stärker mitzugestalten.

„Kooperation mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.“

- **My KuhTube-Videos -
seit Mai 2015 auch in NRW**

Die 2013 von der LV Milch NI ins Leben gerufene Internetplattform „My KuhTube“ wurde ab Mai 2015 auf NRW ausgeweitet. Zwei Milcherzeuger aus dem Kreis Euskirchen und Kreis Steinfurt ge-



stalten seither den erfolgreichen YouTube-Kanal gemeinsam mit den 16 Landwirten aus Niedersachsen. Mehr Infos zum Projekt unter www.mykuhtube.de.

- **Milchsong mit der Bielefelder Kinderrockband Randle**

Bei dem Milchsong dreht sich alles um die neue Formel „M-I-L-C-H“. Die zentrale Botschaft dabei ist: Es gibt einen Zusammenhang zwischen geistiger Fitness, gesunder Ernährung und Bewegung. Zum Milchsong wurde ein

Öffentlichkeitsarbeit



Musikvideo gedreht und ist beides auf einer DVD bei den Landesvereinigungen kostenfrei zu beziehen.



- **DIALOG MILCH - Initiative für Verständnis und Verständigung**

„Ziel der Initiative DIALOG MILCH ist, neutral fundiertes und seriöses Wissen zu den Themen „Landwirtschaft“, „Milcherzeugung“ sowie „Milch in der Ernährung und Gesundheit“ zu vermitteln. Ein realistisches Bild der Branche soll nachhaltig in den Köpfen der Zielgruppen „Multiplikatoren“ (z. B. Journalisten, Experten, Ärzte und Lehrer) sowie „Verbrauchern“ verankert werden.

DIALOG MILCH zielt auf die „Förderung von Verständnis bei gleichzeitigem Versprechen zur Bereitschaft von Veränderung“. Umgesetzt wird dies durch ein Spektrum an Projekten, das in unterschiedlicher Form auf alle wichtigen Interessensgruppen und Meinungsbildner zugehen wird: Journalisten werden Workshops zur vertieften Diskussion kritischer Themen angeboten. Mit NGO's und Politikern wird man Positionen und Perspektiven in offener, kontroverser, aber stets sachorientierter Form an runden Tischen diskutieren. Für Bürger beabsichtigt man Foren zur Information und Diskussion einzurichten. Landwirte sollen zu Botschaftern ihres eigenen Berufsstands gemacht werden. Zum Auftakt der Initiative DIALOG MILCH hatte die LV Milch NRW Ende 2015 zu einem Workshop mit Journalisten geladen, in dem Fragen zur zunehmenden Internationalisierung der deutschen Milchwirtschaft erörtert und aus unterschiedlichsten fachlichen Perspektiven beleuchtet wurden. Im zweiten Auftakt-Projekt beauftragte die LV Milch NI das Meinungsforschungsinstitut FORSA: Die repräsentative Befragung untersuchte, welches Bild die deutschen Verbraucher von der Milchwirtschaft haben, welches Vertrauen sie der Branche entgegen bringen und welche Erwartungen sie bezüglich ihrer künftigen Entwicklung und Positionierung am Markt haben.



Liebe Freunde der ländlichen Küche,



• **„Landgemachtes - Rezepte vom Land“ - Landfrauen kochen im Internet**

Die neue Internetplattform „Landgemachtes – Rezepte vom Land“ ging Mitte Dezember online. Regional, ländlich und persönlich – das ist

die Botschaft, mit der aktuell 13 Landköchinnen (sechs aus NRW) aus den landwirtschaftlichen Regionen des Nordwestens kochen. Wöchentlich erscheinen neue Rezepte, die zum Teil mit Videofilmen unterstützt werden.



Mascarpone-Schmarrn mit Mangopüree

Der Schmarren – ein einfaches Gericht aus Milch, Eiern, Mehl und Salz – ist seit Jahrhunderten als einfache bäuerliche Speise bekannt. Verfeinert wird er diesmal mit Mascarpone, ein milder, cremiger Doppelrahm-Frischkäse, der dem Schmarrn einen besonders feinen Geschmack verleiht. Mit frischem Mangopüree ersetzt die Süßspeise an warmen Sommertagen auch gerne eine Hauptmahlzeit.

KATEGORIEN

- Aller-Leine-Tal Allgemein Andrea
- Annette Aufläufe
- Aufstriche, Dips & Saucen
- Beilagen Birgit Conny
- Desserts
- Drinks & Smoothies Eifel
- Friedel Frühjahr
- Ganzjährig Gisela
- Grafschaft Bentheim
- Hauptspeisen mit Fisch
- Hauptspeisen mit Fleisch
- Hauptspeisen vegetarisch
- Herbst Hille Jutta
- Karneval Kuchen & Gebäck
- Lüneburger Heide Maren Maria
- Meike Münsterland Neujahr
- Nordseeküste Ostern
- Ostfriesland
- Ostwestfalen-Lippe
- Rheinland Rosi Sauerland
- Snacks & herzhaftes Gebäck
- Sommer
- Suppen & Eintöpfe Ulrike
- Vorspeisen & Salate
- Weihnachten Winter

Öffentlichkeitsarbeit

Schulmilch

Im Jahr 2015 wurde mit Projektmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) Programme zur Förderung der Schulmilch durch die Landesvereinigung durchgeführt.

Förderschwerpunkte waren:

- Informationsarbeit durch Fachfrauen im Schulmilchteam NRW
- Schulmilch-Event-Module
- Vision.factory
- Lottes Bewegungspause
- Milchparkour
- Projekt "Schüler/innen mit Migrationshintergrund"
- Aktionsmaterial

Informationsarbeit durch Fachfrauen im Schulmilchteam NRW

Die LV Milch NRW führt mit einem Team von rund 50 Fachfrauen in ganz Nordrhein-Westfalen die seit mehr als 15 Jahren vom Landwirtschaftsministerium geförderte Informationsarbeit an Schulen durch. Mit neuen Impulsen und

Medien für die Durchführung von Unterrichtseinheiten wird Kindern - aber auch Eltern und Lehrern - die besondere Bedeutung einer gesunden Schulverpflegung mit Milch für den schulischen Lernerfolg näher gebracht. Somit wird gewährleistet, dass das Gelernte in der Schule auch im Elternhaus kommuniziert wird.

In 2015 wurden insgesamt 302 Einrichtungen im Rahmen des Schulmilch-Programms (Kindergärten bzw. Vorschulen, Grundschulen und weiterführende Schulen) in ganz NRW besucht. Beim Schulobstprogramm fanden mit insgesamt zwei Doppelstunden pro Schule 342 Schuleinsätze statt.

Vorbereitende Schulung der Fachfrauen

Am 27. und 28. Januar 2015 fand eine zweitägige Schulung der Fachfrauen im Schulmilchteam NRW auf Haus Düsse in Bad Sassendorf statt. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Informatio-





nen zu den EU-Förderprogrammen Schulmilch und Schulobst. Am zweiten Schulungstag referierten Ursula Tenberge-Weber von der Verbraucherzentrale NRW/Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW, Prof. Dr. Christel Rademacher von der Hochschule Niederrhein/DGE-Fachgruppe Ernährungsbildung sowie Prof. Dr. Günter Eissing von der TU Dortmund. Die Vorträge wurden von regen Diskussionen begleitet.

Schulmilch-Event-Module zur Bereicherung von Schulfesten

Mittels einer Schulmilch-Info-Box wird über die Bedeutung von Milch und Milchprodukten als Bestandteil eines gesunden Pausenfrühstücks informiert. Daneben können die Schulen zwischen den drei Modulen (Schulmilch-Gebirge/ Kistenklettern/Rollenrutsche) auswählen. Die Schulmilch-Aktion wurde 2015 von 26 Schulen und Kindergärten angefragt, wovon 13 Veranstaltungen realisiert werden konnten und 4.023 Schüler erreicht wurden.

Vision.factory

Die animierte Kuh Lotte warb im Jahr 2015 in der „Vision.factory“ an insgesamt 21 NRW-Schulen für Milch als cooles Pausengetränk. Die sogenannte „Vision.factory“ ist das Herzstück des Schulmilch-Parcours, wozu außerdem noch drei Mitmachstationen und ein Kinzelt gehören.

Lottes Bewegungspause

Milchmascottchen Lotte zeigt in ihrem Programm sechs einfache Fitnessübungen, die auch „mal eben“ in kurzen Pausen leicht durchzuführen sind. Ihre Botschaft: Gesunde Ernährung und Bewegung sind das A und O - sowohl für die Gesundheit als auch für die Lernfähigkeit. Es wurden 2015 vierzig Veranstaltungen durchgeführt, an denen 6.532 Kinder teilnahmen.

Milchparkour

Der Milchparkour ist eine altersgerechte Bewegungs- und Aktionsarena, die der Trendsportart „Le Parkour“ zugrunde liegt. Hier gilt es, Hindernisse von verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu über-



winden. In 2015 konnten an 25 Schulen insgesamt 3.395 Schüler am Milchparkour teilnehmen.



Milch in der Schule

Warum Milch?

Ein türkischer und russischer Film informieren.

QR Code

Okulda Süt

Neden Süt?

Bir film bilgilendiriyor

QR Code

Молоко в школе

Почему молоко?

Фильм осведомляет

QR Code



Projekt „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“

Am 6. Mai 2015 präsentierte Landwirtschaftsminister Johannes Remmel gemeinsam mit zahlreichen namenhaften Vertretern aus den Bereichen Schule und Integration an der Overberg-Grundschule in Lünen das neue Projekt in der NRW-Schulmilchförderung. Ziel des Pro-

jektes ist es, Schüler/innen mit Migrationshintergrund und deren Eltern mittels gezielter Ansprache für die Teilnahme am Schulmilchprogramm zu gewinnen. Über einen Flyer und einen Film – jeweils in türkischer und in russischer Sprache – werden die Eltern über die Wichtigkeit von Schulmilch aufgeklärt.



Hol dir den Kuhstall ins Klassenzimmer!

Wie oft gehen die Kühe auf die Weide?



Wege der Milch

Wie gelangt die Milch in den Tank?





Holt den Kuhstall in die Schule!
Internet-Lehrangebot für den
Früh- und Sekundar-Bereich
www.wegedermilch.de

Aktionsmaterial

- **Neue Internetseite zu dem Lehrmedium „Die Wege der Milch“**

Das Lehrmedium „Die Wege der Milch“ wurde zu einer neuen Internetseite (www.wegedermilch.de) erweitert und wurde so um viele weitere Arbeitsmaterialien und Informationen rund um die Milcherzeugung und -verarbeitung ergänzt. Hervorzuheben ist der „Hoffinder“, mit dem interessierte Lehrer für einen Schulbesuch einen Hof in ihrer Nähe finden können.

- **Lehrmaterial „Entdecke Mi(l)ch“**

Im Herbst wurde mit der Entwicklung des neuen Unterrichtsmediums „Entdecke Mi(l)ch!“ begonnen, welches darauf zielt, die Ernährungskompetenz von Grundschulern zu fördern und sie für eine gesunde Ernährung mit Milch zu begeistern. Sie lernen über die Herstellung verschiedener Milchprodukte (Butter, Joghurt, Frischkäse und Mozzarella) sowie über sensorische Tests die Vielfalt von Milch und Milchprodukten kennen.



Lernen auf dem Bauernhof

In Nordrhein-Westfalen bieten zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe ein unterschiedliches und vielfältiges Angebot für alle Altersklassen und Schulsysteme an. Es reicht von Führungen und themenbezogenen Erkundungen, von Demonstrationen, praktischen Angeboten bis hin zur aktiven Mitarbeit wie zum Beispiel Tiere füttern, Melken oder Feldarbeit über Kindergeburtstage und Freizeitprogramme bis hin zu Schulbauernhöfen oder Schülerlandpraktika.

Die Inhalte sind von Betrieb zu Betrieb verschieden und hängen von der Jahreszeit des Besuches ab.

Es ist wichtig, dass ein Bauernhofbesuch – gleich welcher Ausrichtung – im Unterricht vorbereitet und begleitet wird, damit die Schüler und Schülerinnen Grundzusammenhänge, Hintergründe und Details besser erfassen können.



Milchwirtschaftliche Statistik

● Die statistische Abteilung der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Rd.-Erl. des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes NRW und soweit wie möglich auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- über Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten.
- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenen Aufgaben.
- Beschaffung und Zusammenstellung von Unterlagen für die amtlichen Notierungskommissionen für Butter und Käse in Hannover.
- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse.
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchlieferverträge zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften.
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge.
- Service-Stelle für Molkereien: Kontrolle der eingehenden Monatsmeldungen auf Plausibilität und Übermittlung zur BLE auf deren Server.

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1970	1980	1990	2000	2013	2014	2015
Milchkuhalter		86.640	43.885	27.688	11.858	7.370	7.056	6.812
Milchkühe (Novemberzählung)		725.831	629.199	526.669	384.796	417.665	420.572	423.042
Kühe je Betrieb	Ø	8,4	14,3	19,0	32,5	56,7	59,6	62,1
Milcherzeugung insgesamt ¹⁾	t	3.150.918	3.040.181	2.800.882	2.682.725	3.190.061	3.313.526	3.333.117
Erzeugung je Kuh pro Jahr ²⁾	kg	4.150	4.837	5.200	6.856	8.611	8.777	8.793
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	154,6	181,4	213,7	287,5	355	356	358
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	2.879.524	2.934.626	2.684.794	2.601.290	3.127.957	3.256.359	3.054.421
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,73	3,75	4,11	4,19	4,10	4,05	4,07
Erzeugtes Milchfett	t	107.406	110.048	110.345	108.994	128.246	131.883	124.315
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	--	3,34	3,35	3,38	3,39	3,40
Erzeugtes Milcheiweiß	t	--	--	89.672	87.143	105.725	110.391	103.850
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		112	56	32	18	7	7	7

Herstellung

Konsummilch insgesamt	t	945.599	778.479	865.929	826.068	907.560	946.849	884.772
davon · pasteurisiert/ESL	t	907.179	526.297	510.172	429.295	420.764	427.078	399.452
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	38.420	252.182	355.757	396.773	486.728	517.103	479.924
davon · Vollmilch	t	--	--	--	521.351	462.880	493.506	471.103
· Teilentrahmte Milch	t	--	--	--	293.176	432.950	436.884	394.220
· Magermilch	t	--	--	--	11.540	10.661	13.792	14.053
Buttermilch	t	54.772	25.249	19.540	12.634	16.236	15.030	16.890
Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	22.828	32.313	24.745	26.925	18.031	19.378	21.965
Joghurt	t	15.861	21.328	53.985	62.880	93.150	86.372	96.305
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	55.648	77.464	200.318	191.934	48.729	49.298	50.176
Milchmischgetränke	t	63.236	83.252	93.578	93.162	75.941	73.700	78.518
Sonstige Milchmischerzeugnisse ³⁾	t	--	29.674	62.927	150.400	150.144	136.996	138.643
Kaffee- und Schlagsahnerzeugnisse insgesamt	t	42.133	58.107	69.249	66.546	82.187	95.949	97.927
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ⁴⁾	t	80.884	89.161	127.985	212.917	28.550	38.339	54.129
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	70.078	80.352	107.030	149.493	25.235	34.610	48.428
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt	t	91.474	107.231	76.291	38.602	41.688	46.798	50.789
davon · Magermilchpulver	t	65.226	79.705	47.184	17.240	22.383	27.544	29.827
Schulmilchabsatz ⁵⁾	t	32.808	33.730	29.508	21.841	11.619	11.212	k. A.

Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁶⁾

bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	18,50	28,81	33,47	29,94	-- ⁸⁾	-- ⁸⁾	-- ⁸⁾
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	--	--	--	30,90	39,21	39,14	
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Erzeugerstandort) konventionelle Kuhmilch						37,74	38,07	29,40

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern bis 2011 - Ab dem Jahr 2012 wurde für die Ausweisung der Milch- und Rahmanlieferung vom Erzeuger an milchwirtschaftliche Unternehmen vom Molkerei- auf den Erzeugerstandort umgestellt. Damit wird die Milchanlieferung dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet. Die Menge beinhaltet das konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Gemelk von Kühen und Ziegen, ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

2) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

3) einschließlich Puddings, Cremes usw.

4) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

5) in der Herstellung (Konsummilch insgesamt und Milchmischgetränke) enthalten

6) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

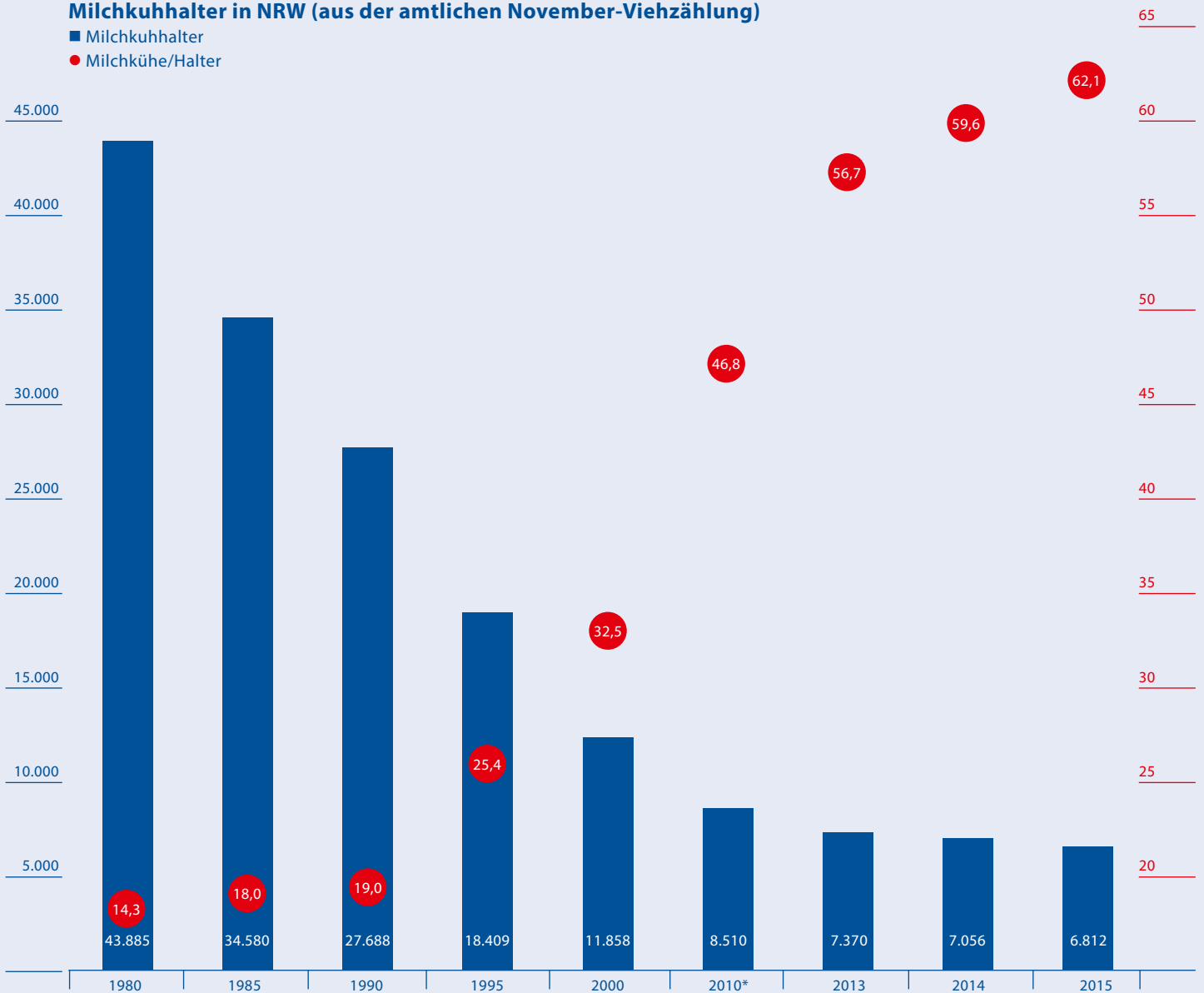
7) Zuordnung durch Umstrukturierungen der BLE einige Monate unklar

8) Daten werden von der BLE nicht mehr zur Verfügung gestellt

Milchwirtschaftliche Statistik

Milchkuhhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)

- Milchkuhhalter
- Milchkühe/Halter



* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

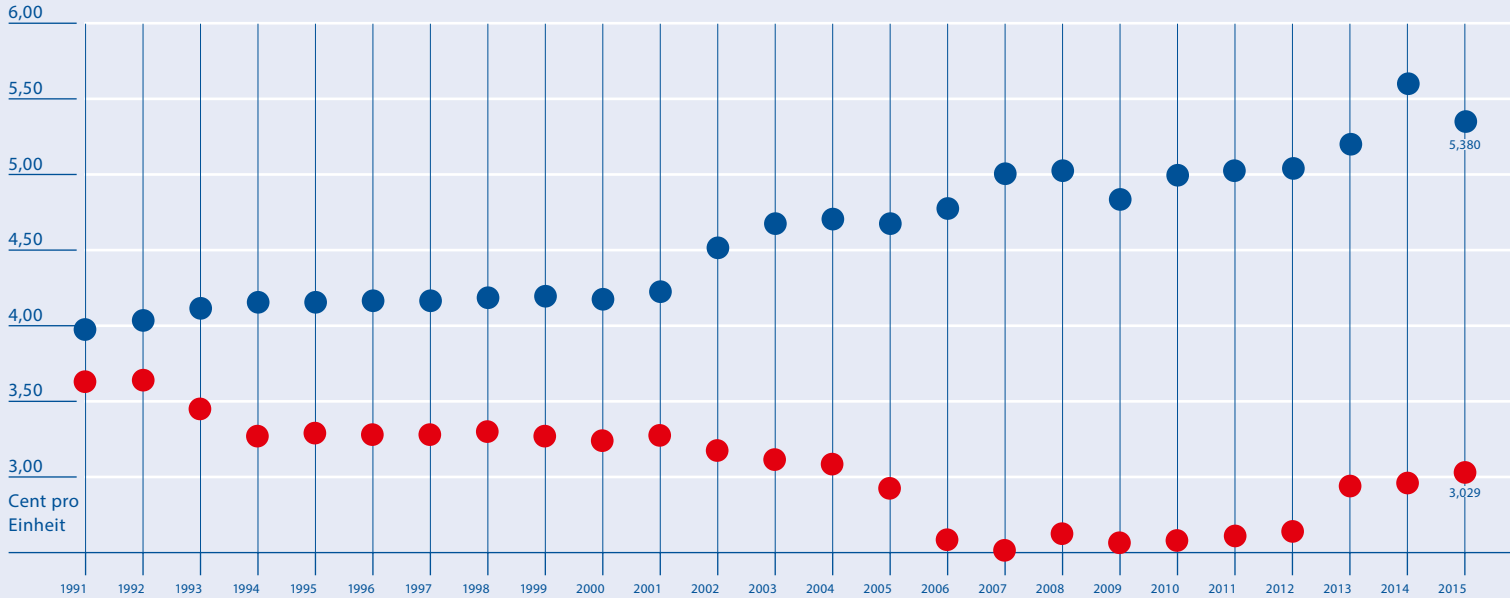
Milcherzeugung in NRW nach Regierungsbezirken ¹⁾							
		1990	1995	2000	2013	2014	2015
Düsseldorf	t	537.940	563.677	588.972	837.159	872.003	889.399
Köln	t	589.160	575.258	548.855	612.259	642.223	647.838
Rheinland	t	1.127.100	1.138.935	1.137.827	1.449.418	1.514.226	1.537.237
Münster	t	654.768	688.307	658.956	789.211	815.085	839.487
Detmold	t	508.542	471.526	413.940	432.750	445.362	457.837
Arnsberg	t	394.384	407.641	390.567	456.577	481.686	498.556
Westfalen-Lippe	t	1.557.694	1.567.474	1.463.463	1.678.538	1.742.133	1.795.880
NRW insgesamt	t	2.684.794	2.706.409	2.601.290	3.127.956	3.256.359	3.333.117
		1990	1995	2000	2013	2014	2015
Düsseldorf	%	20,0	20,8	22,6	26,8	26,8	26,7
Köln	%	21,9	21,3	21,1	19,6	19,7	19,4
Rheinland	%	42,0	42,1	43,7	46,4	46,5	46,1
Münster	%	24,4	25,4	25,3	25,2	25,0	25,2
Detmold	%	18,9	17,4	15,9	13,8	13,7	13,7
Arnsberg	%	14,7	15,1	15,0	14,6	14,8	15,0
Westfalen-Lippe	%	58,0	57,9	56,3	53,6	53,5	53,9
NRW insgesamt	%	100	100	100	100	100	100

1) ohne Direktvermarktung und Eigenverbrauch

Milchwirtschaftliche Statistik

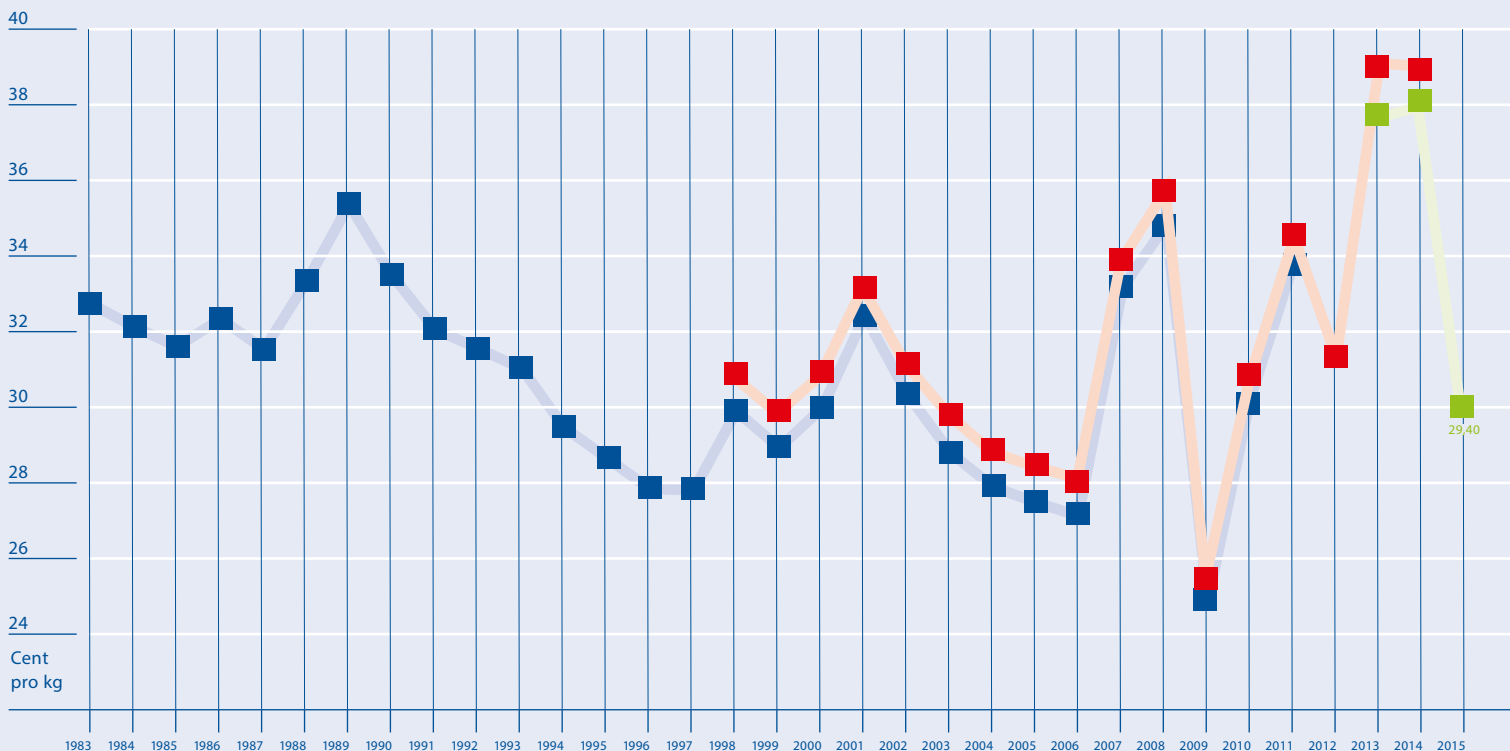
Bezahlung von Milchfett und Milcheiweiß in NRW

- Fettwert
- Eiweißwert



Auszahlungspreise NRW, inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.

- im langjährigen Vergleich bei 3,7% Fett und 3,4% Eiweiß, Molkereistandort
(Daten werden von der BLE seit 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt)
- im langjährigen Vergleich bei 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, Molkereistandort
- 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, konventionelle Kuhmilch, Erzeugerstandort



Finanzierung und Umlageverwendung

● Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW noch umfangreiche Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Marketingaktionen im Rahmen der Schulumilchkampagne sowie zur Verwirklichung von Absatzförderungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Verwendung der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft im Jahr 2015		
Umlagebedarfsträger	Umlageverwendung in €	Umlageverwendung in %
Milchleistungsprüfung Landeskontrollverband NRW	1.513.000,00	50,5
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	1.384.000,00	46,1
Verband der Deutschen Milchwirtschaft	-	0,0
Güteprüfungen von Milch und Milcherzeugnissen	2.444,57	0,1
Umlageausgleich Milchleistungskontrolle Niedersachsen	61.855,70	2,0
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	28.173,00	0,9
Fortbildung förderungswürdigen Fachpersonals	8.000,00	0,3
Amtliche Notierungskommission Hannover	1.155,33	0,1
Gesamt	2.998.628,60	100

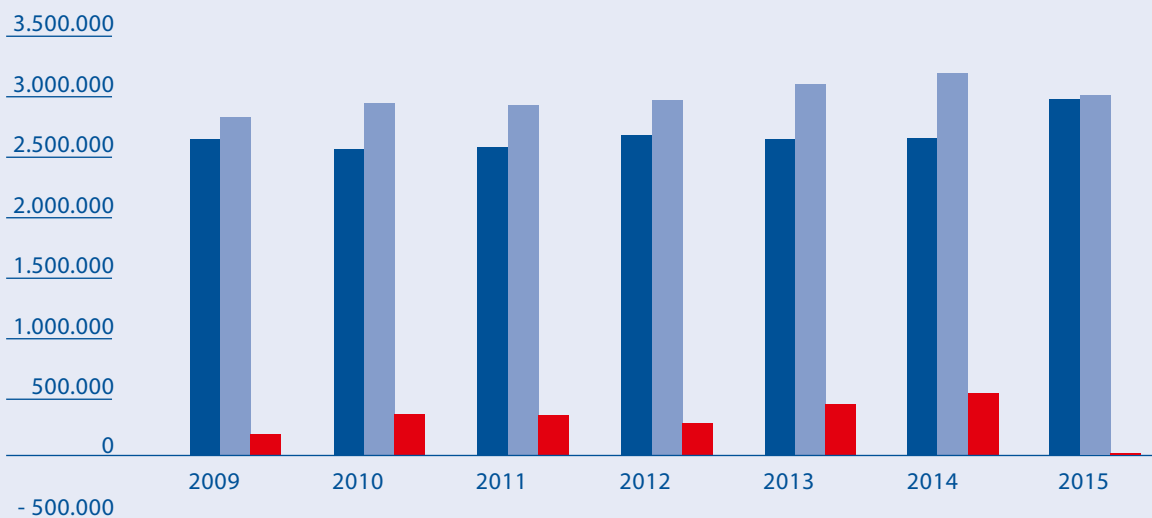
Die Entwicklung hinsichtlich der Mittel aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“ nach § 22 Milch- und Fettgesetz zeigt eindeutig die Bemühungen der LV Milch NRW, einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erzielen.

Seit dem Jahr 2004 beträgt der Umlagesatz des Landes NRW auf Empfehlung der LV Milch NRW

nur noch 0,10 Cent pro kg angelieferter Milch. Mit dieser Absenkung hatte sich die LV Milch NRW das Ziel gesetzt, spätestens ab dem Jahr 2009 einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband NRW war dabei eine der Hauptmaßnahmen, um dies zu bewirken. Dieses selbstgesteckte Ziel wurde erreicht.

Entwicklung der Umlagekasse in NRW 2009 bis 2015

- Gesamtausgaben
- Gesamteinnahmen
- Saldo



Impressum

Herausgeber

Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion

Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos

Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

fotolia

iStock

Druck

Koch Druckerei & Verlags GmbH, Neuss



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

